

## **Fächerübergreifendes Projekt mit dem Museum Kunstpalast und der Universität Paderborn**

Schüler\*innen komponieren Musik zu kinetischer Kunst, welche vom 23.04.-14.08.2016 im Museum Kunstpalast ausgestellt wird. An der Universität Paderborn wird dieser fächerübergreifende Ansatz bei einer kunstpädagogischen Tagung vorgestellt.

Als drittes gemeinsames Projekt des Gymnasiums Gerresheim mit dem Museum Kunstpalast entstehen im Kunstunterricht kinetische Skulpturen, welche die Grundlage für Kompositionen im Fach Musik bilden. Die Musik trägt dazu bei, die beweglichen Skulpturen und Mobiles mit Hilfe von Klangfarben, Tempi, unterschiedlicher Dynamik, Artikulation und Tonarten wahrzunehmen und zu verstehen. Hier entsteht beispielsweise eine Schülerkomposition zu einem Roboter. Die in sich kreisende, immer gleiche mechanische Bewegung des Roboters wird in kurze, schrittweise fortbewegende Tonschritte und Tonwiederholungen übertragen, die als Loop wiederholt werden, sich also musikalisch um sich selbst drehen. Elektronische Instrumente, die teilweise durch synthetische Klangeffekte, Störgeräusche, Hall und Echo überlagert werden, bilden die Elektronik des Roboters auf einem weit entfernten Planeten ab.

Bei der Tagung „Skulptur lehren“ an der Universität Paderborn stellen die Kunstlehrerin LOH, die Musiklehrerin KON, die Mitarbeiterin der Abteilung „Kulturelle Bildung des Museums Kunstpalast Birgit Huebner sowie der Schüler Tizian Holzhaider (EF) das gemeinsame Projekt vor.

[http://groups.uni-paderborn.de/skulptur-lehren/wp-content/uploads/2016/07/10A\\_Lohrer.mp4](http://groups.uni-paderborn.de/skulptur-lehren/wp-content/uploads/2016/07/10A_Lohrer.mp4)